Löwenftein und Lichtenftein. Welches mag wohl fconer fein?

Ich weiß es nicht; auf dem Löwenstein bin ich mehr als einmal gewesen; ben Lichtenftein aber habe ich nur bon ferne gefehen, wie Dofe das gelobte Land. Ja, da fällt mir eben ein, daß ein wackerer Mann, ben ich wohl gefannt habe, und beffen Bild in meiner Stube hangt, Die Lage von Löwenftein mit ber Lage von Jerufalem verglichen hat, die er freilich, wie ich auch, nur aus Abbilbungen tannte. 3ch für meinen Teil glaub's nicht, daß fich beibe ahnlich feben; aber bas muß ich fagen, bak die Aussicht Mofe's bom Berg Nebo herab in bas ber= heißene Land nicht viel schöner gewesen fein tann als bie Aussicht von der Löwensteiner Burg herab auf bie reich= gefegneten und geschmudten Sugel und Thaler, die unabfehbar weit bor dem Muge fich entfalten. Ginen Jordan fieht man freilich hier nicht; indeffen mag ber fleine Beiher ba unten am Fuß des Berges bem Auge ungefahr ebenfo groß ericheinen als dem Mofe bas galilaifche Deer. wenn er es von Bisga aus fehen konnte. Milch= und Sonigbache fieht man auch nicht; aber Moft und Wein im lleberfluk.

Doch ihr wißt am Ende noch gar nicht, wo Löwenstein liegt; denn es ift nicht so berühmt wie Lichtenstein. Bon heilbronn habt ihr gewiß schon gehört, und von Weinsberg ist auch euch im Norden die Geschichte der Weibertreue bekannt. Nur zwei Stunden seitwärts gegen